

# SÜDKURIER

Konstanz

## Orgelbauverein St. Gebhard hat die erste Million vor Augen

27.09.2013

Von [Aurelia Scherrer](#)



**905 000 Euro haben die Orgelbau-Aktivisten schon gesammelt. Mit verschiedenen Aktionen wollen sie demnächst die Millionenhürde nehmen.**

Der Countdown läuft. „Noch zehn Monate bis zur Orgelweihe“, zählt Wolfgang Müller-Fehrenbach, Vorsitzender des Orgelbauvereins St. Gebhard, an. Er freut sich gemeinsam mit Pfarrer Andreas Rudiger von der Seelsorgeeinheit Petershausen über die Erfolge, die sie für den Orgelneubau für die Kirche St. Gebhard zu verzeichnen haben. Das Spendenbarometer hat mittlerweile die 900 000 Euro-Marke überschritten. „Wir sind froh, wenn wir die Million zusammenbekommen. Das ist unser Nahziel“, stellt Müller-Fehrenbach fest.

Trotzdem wird der Orgelbauverein noch etwas mehr Geld benötigen. Zwar ist mit einer guten Million Euro die neue Orgel finanziert, aber der Aufwand für die Einbauarbeiten wird umfangreicher als gedacht. Die Orgel muss sich gut in den Raum der Empore einfügen und eingepasst werden. Vor allem die bauliche Voraussetzung für den Raumklang „ist eine komplizierte, anspruchsvolle Geschichte“, wie Müller-Fehrenbach beschreibt. Die zusätzlichen Kosten seien schwer berechenbar. Der Orgelbauverein geht allerdings davon aus, dass sie die Kalkulation übersteigen werden. Und das bedeutet: Eine Million Euro „ist für die Gesamtfinanzierung befriedigend“, so der Orgelbauvereinsvorsitzende. „Doch jeder Euro mehr verringert den Restkredit.“

Während Orgelpfeifen- und Orgelbauer kräftig an der Arbeit für die neue Orgel für St. Gebhard sind, stehen die Aktivisten des Orgelbauvereins in Sachen Tatendrang und Engagement in nichts nach. Am Sonntag, 29. September, um 11 Uhr findet mittlerweile schon traditionell der Erntedankgottesdienst mit Pfarrer Andreas Rudiger auf dem Oktoberfest auf Klein Venedig statt. Umrahmt wird der Festgottesdienst vom Musikverein Eintracht Petershausen. Im Anschluss, gegen 12 Uhr, lädt der Orgelbauverein zu einer großen Tombola ein. „Jedes Los ist ein Baustein für die neue Orgel“, hält Wolfgang Müller-Fehrenbach fest. Das Los kostet einen Euro, es gibt viele Sachpreise zu gewinnen. Höhepunkt des Tages wird um 14 Uhr die Versteigerung mit Auktionator Carlo Karrenbauer und Moderator Stephan Schmutz sein. Unter den Hammer kommt ein Jumbo-Fußball mit Autogrammen von 20 Spielern und drei Trainern der deutschen Nationalmannschaft. „Ein Objekt der Begierde“, schmunzelt Müller-Fehrenbach. Der letztjährige Bayern-München-Ball erbrachte 2000 Euro. Pfarrer Andreas Rudiger hofft, dass die Nationalmannschaft etwas mehr für den Orgelbauverein einspielen wird. Das Ziel liegt in greifbarer Nähe: Die Orgelweihe ist auf den 13. Juli 2014 terminiert.